

Nachruf

1) Kommerzialrat Dkfm. Albin Sorger-Domenigg

Am Samstag, den 5.10.2013, ist der Bürger der Stadt Graz, Herr Kommerzialrat Dkfm. Albin Sorger-Domenigg verstorben.

Kommerzialrat Dkfm. Albin Sorger-Domenigg wurde am 18. Jänner 1925 in Graz als Sohn von Elly und Albin Sorger-Domenigg geboren. Nach Absolvierung der Matura im Jahre 1943 kam er zum Reichsarbeitsdienst nach Liezen. Nach Kriegsende kehrte er nach Graz zurück und begann mit dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität, wechselte jedoch an die Hochschule für Welthandel nach Wien und schloss diese im Jahre 1952 mit dem Diplom ab. Daraufhin praktizierte er ein halbes Jahr in den Vereinigten Staaten von Amerika in einem großen Bäckerei- und Konditorbetrieb, um internationale Erfahrungen zu sammeln. Aus Amerika zurückgekommen, ehelichte er im Jahre 1953 seine Frau Gertrude. Aus dieser Ehe entstammen zwei Töchter und zwei Söhne.

Voller Enthusiasmus übernahm er im Jahre 1954 den elterlichen Betrieb am heutigen Südtiroler Platz von seinem Vater. Dkfm. Sorger-Domenigg begann sehr bald, bei verschiedenen Gremien und Institutionen ehrenamtlich mitzuarbeiten. Es war ihm immer ein großes Bedürfnis, den Berufsstand des Bäckers und Konditors nach außen hin zu vertreten. Sein massiver Einsatz und sein Verhandlungsgeschick haben sehr viel dazu beigetragen, dass heute jede Bäckerei und Konditorei auch ein Kaffeehaus führen darf, eben auch gastronomisch tätig sein kann.

Die Fort- und Weiterbildung junger Menschen ist ihm besonders am Herzen gelegen und er hat auch zahlreiche Lehrlinge ausgebildet. Als Prüfungskommissär für das Bäckerei- und Konditorgewerbe hat Dkfm. Sorger-Domenigg in zwanzig Jahren rund 900 Gesellenprüfungen abgenommen.

30 Jahre war er Mitglied des deutschen Getreideforschungsinstitutes und immer sehr bedacht, neueste Forschungsergebnisse zu erfahren und dieses umfangreiche Fachwissen an andere Betriebe weiterzugeben. Fünf Jahre war er Mitglied des Bundesinnungsausschusses für Bäckereigewerbe.

Seine hervorragenden Leistungen wurden im Jahre 1978 von der Wirtschaftskammer Steiermark mit der Verleihung des Titels „Kommerzialrat“ ausgezeichnet. 1993 hat er den Betrieb seinen Söhnen übergeben, stellte jedoch weiterhin seine Erfahrungen dem Betrieb zur Verfügung.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.10.2001.

Die Stadt Graz wird diesem ehrwürdigen und liebenswürdigen Menschen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.